

## Ernüchternder Heimsieg

Am Sonntag starteten wir um 9.00 bereits bei prächtigem Wetter unser Heimspiel gegen den TC Itschnach. Bereits im letzten Jahr trafen wir auf sie und siegten dabei mit 5-1 nach den Einzel. Wir traten in Bestbesetzung an, die Gegner hatten im Vergleich zum letzten Jahr drei andere Spieler. Von den Klassierungen her waren wir auf jeder Position mindestens eine Klassierung besser, wir waren also die klaren Favoriten und waren auch auf Punkte angewiesen, um uns nach dem knappen Startsieg den Weg zum Gruppensieg zu erarbeiten.

Zum ersten Mal für uns spielte unser Neuzuzug Michi Föllmi (R5), der vom TC Ybrig zu uns gewechselt ist. Er spielte auf Position 3 und begann zusammen mit Sander, Jeroen und Martijn de Leur gleich um 9.00. Er machte mit seinem Gegner kurzen Prozess und fertigte ihn mit 6-0 6-2 ab. Bei Sander gab es ein Revival, er spielte gegen den gleichen Gegner wie vor einem Jahr, auf dem gleichen Platz und in etwa mit dem gleichen Spielverlauf. Im ersten Satz bekundete der Gegner Mühe mit den Verhältnissen und machte viele Fehler. Sander gewann den Satz mit 6-1. Im zweiten Satz war das Spiel ausgeglichener, dennoch gewann Sander schlussendlich auch den zweiten Satz mit 6-4 und holte den zweiten Punkt für uns. Martijn spielte gegen einen etwa gleichaltrigen R8er, der mit Abstand der jüngste des gegnerischen Teams war. Martijn hatte heute leider nicht seinen besten Tag eingezogen, machte sehr viele Eigenfehler und verlor leider mit 2-6 3-6. Bei Jeroen dauerte es heute ein wenig länger. Der Gegner machte nicht viel für das Spiel und schob schnellere Bälle von Jeroen einfach zurück, oft auch mit guter Länge. Jeroen machte dadurch dasselbe und zwang den Gegner damit, auch etwas fürs Spiel zu machen. Der erste Satz war somit ein harter Kampf, der sehr viel Geduld brauchte und den Jeroen schlussendlich nach 4-5 und 5-6 Rückstand im Tiebreak gewann. Michi hatte da übrigens seine Partie bereits beendet =) Im zweiten Satz ging es gleich weiter, jedoch reduzierte Jeroen seine Aufschlagsfehlerzahl, war am Netz effizienter und gewann den zweiten Satz mit 6-1.

In der Zwischenzeit spielten auch Rouven (R4, Nr. 2) und Christian (R5, Nr. 5) und machten sich drauf und dran, den 3-1 Vorsprung auszubauen. Rouven spielte gegen einen starken R5er, der im letzten Jahr bereits Christian deutlich besiegt hatte. In einem ausgeglichenen Spiel auf gutem Niveau musste er sich leider mit 5-7 4-6 geschlagen geben. Rouven kam erst gestern aus den USA zurück und war nicht heute nicht 100% fit. Christian spielte gegen einen Gleichaltrigen, jedoch viel älter aussehenden Gegner. Wie bei Martijn passte auch bei Christian heute nicht so viel zusammen und er musste sich leider mit 2-6 3-6 geschlagen geben.

Wir sahen uns erneut mit einem 3-3 nach den Einzel konfrontiert, was wir heute überhaupt nicht erwartet hatten. In den Doppeln mussten also drei Punkte her, zumal wir mit unserem Kernteam seit langem in der 2. Liga kein Doppel mehr verloren hatten. Wir setzten Sander und Michi auf Doppel 1, Rouven und Christian als eingespieltes Team auf Doppel 2 und Jeroen und Silvan als sicheren Punkt auf Doppel 3. Silvan kam heute extra fürs Doppel und ersetzte Martijn, der nach dem Einzel über Schmerzen im Handgelenk klagte.

Jeroen und Silvan machten kurzen Prozess und siegten klar mit 6-1 6-2. Die anderen beiden Doppel hatten zu diesem Zeitpunkt den Satz noch nicht fertiggespielt, glücklicherweise holten beide Male unsere Teams diesen nach Hause. Sander und Michi bekundeten mehr Mühe als erwartet und erknoteten sich schlussendlich einen 6-4 6-3 Sieg. Der Sieg gegen Itschnach war zumindest gesichert. Rouven und Christian verloren leider den zweiten Satz, nachdem die Gegner immer stärker wurden. Auch das Champions-Tiebreak war dann mit 3-10 eine klare Sache für die Gegner, die damit noch einen letzten Punkt holten.

Wir hatten uns am Morgen deutlich mehr erwartet als einen 5-4 Sieg. Damit steht sogar der Gruppensieg in Gefahr und würde uns in der ersten Aufstiegsrunde stärkere Gegner bescheren. Wir treffen jedoch am nächsten Sonntag zuhause auf den Gruppenletzten und müssten dort Punkte holen, zumal Itschnach vermutlich gegen Adliswil höher gewinnen wird als wir es letzte Woche taten.

Wir sind weiter motiviert, werden diese Woche gut trainieren und am nächsten Sonntag alles geben, um uns den Gruppensieg zu holen.

Von Jeroen de Leur